

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 19.

Freitag den 23. Januar.

1863.

## Chronik der Stadt Halle.

### Bericht

über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

(Sitzung am 15. December 1862.)

Vorsitzender: Justizrath Gödecke.

1. Bei der Gottesacker-Kasse sind für das Jahr 1862 die Etatstitel

I. Pos. 3: „Reparaturen und Neubeschaffungen“ um 72 *Rh.* 29 *Sgr.* 4 *S.*,

III. C.: „Anfertigung der Gräber“ um 19 *Rh.* 10 *Sgr.* 6 *S.*

bereits überschritten. Der Magistrat macht hiervon zur vorläufigen Kenntnissnahme und mit dem Vorbehalt Mittheilung, sobald sich der wirkliche Bedarf des Mehrbedarfs ergeben haben werde, die Nachbewilligung desselben zu beantragen.

Seitens der Versammlung werden ad Tit. I. Pos. 3 80 *Rh.*, ad Tit. III. C. 50 *Rh.*, vorbehaltlich des speciellen Nachweises durch die Jahresrechnung, nachbewilligt.

2. Unter Mittheilung des Gutachtens der Schul-Commission trägt der Magistrat darauf an: das Gehalt des demnächst anzustellenden Hausmanns bei der Turnhalle mit 36 *Rh.* jährlich vom 1. April 1863 ab zu bewilligen.

Die Versammlung ertheilt diese Bewilligung, steht aber vor Anstellung des Hausmanns specieller Mittheilung über die demselben zu übertragenden Functionen entgegen.

3. Der Magistrat theilt die Verhandlungen der Bau-Commission nebst dem Gutachten der Schul-Commission Betreffs der Erbauung eines Torfstalles und Appartements am östlichen Siebel der Turnhalle mit und beantragt die Bewilligung des auf 320 *Rh.* festgestellten Anschlagsbetrags für die gedachte Ausführung.

Die Versammlung ertheilt diese Bewilligung und erklärt sich im Uebrigen mit den Vorschlägen des Magistrats einverstanden.

4. Bei der Armen-Kasse ist eine Ueberschreitung des Etats um 32 *Rh.* 15 *Sgr.* dadurch herbeigeführt, daß das Gehalt des verstorbenen Assistenten Rühling an dessen Wittve noch pro Monat Mai als Gnadenmonat gewährt worden, während der Nachfolger desselben bereits vom 22. April ab das Gehalt bezogen hat. Der Magistrat beantragt daher die Bewilligung der Mehr-Ausgabe von 32 *Rh.* 15 *Sgr.*

Die Versammlung ertheilt diese Bewilligung.

5. Der Magistrat übersendet die Verhandlungen wegen Anlage einer Brücke über den Chauffee-graben nach der Turnhalle und Pflasterung in einer Breite von 3 Fuß um das ganze Gebäude herum, mit dem Antrage: die Kosten für die Brücke mit 65 *Rh.* und für die Pflasterung mit 80 *Rh.* zu bewilligen.

Die Versammlung kann sich nicht mit der proponirten Anlegung der Brücke einverstanden erklären und bewilligt demnach nur die Kosten der Pflasterung mit 80 *Rh.*

6. Der Etat für die Straßenbeleuchtung pro 1862 ist bereits um 31 Brennstunden überschritten und es sind bis zum Ende des Jahres voraussichtlich noch mindestens 28 Extrastunden erforderlich. Der Magistrat trägt daher darauf an, den desfallsigen Mehrbedarf mit 317 *Rh.* 23 *Sgr.* 3 *S.* nachzubewilligen.

Die Versammlung ertheilt diese Bewilligung.

### Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 23. Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Oberprediger Weicke.



### Wohlthätigkeit.

**6 Thaler** sind mir von unbekannter Hand zugestellt und dem Zwecke gemäß verwendet worden. Gottes Segen dem Geber! **Sickel**, Pastor.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von Dr. Eckstein.

### Bekanntmachungen.

Zur Vermeidung solcher **Reklamationen gegen die diesjährige städtische Einkommensteuer**, welche, insofern sie nicht gegen die Höhe des eingeschätzten **Gesamteinkommens**, sondern nur gegen die Höhe des effectiven **Steuerbetrages** gerichtet sein würden, als unbegründet ohne Erfolg bleiben müßten, machen wir die Steuerpflichtigen darauf aufmerksam, daß für das Jahr 1863, nach Maßgabe des vorliegenden Bedürfnisses, von den städtischen Behörden die Ausschreibung der Einkommensteuer zu **zwölf Simplicis** (Steuer-Einheiten) beschlossen worden und hierdurch an sich für alle Steuerpflichtige eine Erhöhung des **wirklichen Steuerbetrages** gegen die Vorjahre, in denen nur **Einfach Simplicis** ausgeschrieben wurden, eingetreten ist.

Wir empfehlen daher den Betheiligten, etwaige Reklamationen lediglich auf den Betrag des eingeschätzten **Gesamteinkommens** zu gründen, von einer vermeintlichen Erhöhung desselben aber zunächst sich durch Vergleichung des diesjährigen mit dem vorjährigen Steuer-Ausschreiben Ueberzeugung zu verschaffen.

Halle, den 20. Januar 1863.

**Der Magistrat.**

In neuen Mustern erhielt ich:

**Cravattenringe** à Stück  $2\frac{1}{2}$  —  $7\frac{1}{2}$  Sgr.,

**Cravattenknöpfe** à Stück  $\frac{1}{2}$  — 5 Sgr.,

**Manschettenknöpfe, Chemisettknöpfe** in großer Auswahl, **Stahlknöpfe** zu Besatz im Groß und einzeln gleichfalls billig.

Große Ulrichsstraße 42. **C. F. Ritter.**

**Solaröl**, hell u. sparsam brennend, à Quart 6 Sgr. **J. C. Arnoldt**, alter Markt 20.

**Marinirte Seringe** empfiehlt

**J. C. Arnoldt**, alter Markt 20.

Ein gebrauchtes Sopha steht billig zu verkaufen große Steinstraße Nr. 65.

2 birkl. neue Sophagestelle verk. Landwehrstraße 3.

Sehr schöne **saure Gurken** und vorzüglich schönes **Pflaumenmus** in Centnern und einzeln empfiehlt billigst

**G. Bucerius**, alte Promenade Nr. 16.

Eine Parthie Reißholz und 15 Stück Apfel- und Birnbaumstämme sind zu verkaufen Bahnhofsstraße Nr. 3. **Böttchermeister Wurmstich.**

**Hauspähne** verkauft Oberglauchä Nr. 26.

Ein vollständiges, fast neues Federbett u. eine neue Kommode verkauft **Geiststraße Nr. 30.**

Schöne junge Wachtel-, Spitz-Hunde zu verkaufen vor dem Geistthor Nr. 1, im Hofe.

Alle Sorten Lumpen, Knochen und Metalle kauft und zahlt sehr gute Preise

**W. Zähle**, gr. Wallstraße Nr. 41.

Meine Niederlassung als **Maurermeister** in Halle zeige ich hierdurch ergebenst an.

**C. Müller**, Martinsberg Nr. 5.

Ich wohne nicht mehr Rannische Straße Nr. 20, sondern kleiner Schlamme Nr. 3, parterre.

**A. Müller.**

Derselbe empfiehlt sich als **Notenschreiber.** Ich wohne jetzt Weidenplan 13. Frau **Rudolph.**

**300 Rth.** sind gegen sichere Hypothek sogleich auszuleihen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht werden **250 Rth.** als erste Hypothek.

**A. Ruckenburg**, Leipziger Straße Nr. 13.

**200 und 600 Thlr.** werden gegen sichere Hypothek zu leihen ges. Schmeerstraße 16. **Kleist.**

Ein Kind nimmt in die Ziehe

Hospitalplatz Nr. 10, 1 Treppe.

Ein junger Mann, der sich keiner Arbeit scheut, sucht Beschäftigung. Näheres Zännergasse Nr. 3.

Ein ehrlicher, fleißiger Bursche kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten beim Pfannenschmiedmeister **J. Polascheck**, Bechershof Nr. 6.

Ein reinlicher, ehrlicher Bursche wird gesucht.

Wittwe **Mink**, „Stadt Berlin.“

Ein ordentliches Mädchen von 15 — 16 Jahren, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, wird bis zum 1. Februar gesucht. Zu erfragen gr. Schlamme Nr. 10.

Junge Mädchen, welche im Weißnähen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung  
gr. Märkerstraße Nr. 7, im Hofe rechts.

Es wird sogleich eine Amme gesucht  
Geiststraße Nr. 50.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit findet den  
1. Februar Dienst kleine Märkerstraße Nr. 10.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für  
Küche u. Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft  
zum 1. April einen Dienst. Näheres kl. Berlin 3.

**Gesucht** wird zum 1. April c. eine be-  
queme freundliche Wohnung von mindestens 6 Stü-  
ben und den dazu gehörigen Räumen, wo mög-  
lich mit Stallung, an einer lebhaften Straße un-  
ter der Adresse:

**Krobitzsch**, große Ulrichsstraße Nr. 34.

Eine Stube, 2 Kammern mit Zubehör wird von  
zwei anständigen, ruhigen Personen z. 1. April  
c. gesucht u. Adr. unter PR. in d. Exped. angen.

Der Laden in meinem Hause alter Markt Nr. 3  
sofort zu vermieten und zu beziehen.

Ein geräumiges Lokal nebst einer kleinen Stube,  
passend für einen unverheiratheten jungen Mann,  
der ein Geschäft hat mit Gehülfsen, kann sofort oder  
den 1. April bezogen werden Dachritzgasse Nr. 7.

Eine Wohnung von 5 Stuben, Küche, K. u.  
allem Zub., auf Berl. Pferdesh., Wagenr. u. Fut-  
terb., ist v. 1. April zu verm. alter Markt Nr. 11.

Die 1. Etage, 3 St., 3 K. u. Zubeh., ist zu  
vermieten und den 1. April zu beziehen Brunnen-  
platz am Theater. **K. Seifert.**

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kam-  
mern und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten und  
1. April zu beziehen Geiststraße Nr. 59.

Zwei Wohnungen, im Preise von 50 u. 20 *Th.*,  
sind zu vermieten und am 1. April zu beziehen  
gr. Klausstraße Nr. 4. Zu erfragen im Laden.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 4 Kammern,  
Küche nebst Zubehör mit 1 Pferdeshall und Futter-  
boden ist zu vermieten und Ostern zu beziehen  
kl. Klausstraße Nr. 14.

Ein herrschaftliches Logis zu vermie-  
then und den 1. April zu beziehen; ebenso eine  
freundliche Hofwohnung gr. Steinstraße Nr. 73.

Stube, 2 Kamm., Küche nebst Zubehör ist für  
40 *Th.* zu vermieten **Graseweg Nr. 4.**

Breitenstraße 21 ist ein Logis zu 46 *Th.* und  
eins dergl. zu 30 *Th.* zu vermieten.

Stube u. K. von 2 Personen den 1. April zu  
beziehen **Taubengasse Nr. 2.**

Eine meubl. Stube mit Schlafkabinet u. Bett  
ist sogleich zu beziehen und auch auf Verlangen  
guter Mittagstisch zu haben gr. Klausstraße Nr. 4.

Eine freundl. möbl. Stube u. K. mit schöner  
Aussicht ist sogleich zu beziehen Steinweg Nr. 23.

Eine freundlich möblierte Stube nebst Kabinet  
ist an einzelne Herren sofort zu vermieten.

**Frau Meiß**, Mühlgraben Nr. 5.

Ein Schlüssel gef. Abzuh. Oberglauch 24.

Am 20. d. einen Kinderschuh verloren. Abzu-  
geben **Kapellengasse Nr. 11.**

Am Dienstag d. 13. d. M. ist in der Tanz-  
stunde des **Hrn. Nocco** von 5—7 Uhr eine Leder-  
tasche mit Stickerei mitgenommen. Abzugeben in  
der Garderobe bei **Frau Deumer.**

Ein Pelztragen mit Enden und braunem Fut-  
ter ist gestern Abend von der Brüderstraße bis nach  
der Herrenstraße verloren gegangen. Gegen Beloh-  
nung abzugeben **Werbergasse Nr. 2.**

Ein Bisampelztragen mit blauweidenem Futter  
ist auf dem Wege von der Post nach dem Theater  
verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben  
große Steinstraße Nr. 17 parterre.

### Generalversammlung

der gemeinschaftlichen Fabrik-Arbeiter-Krankenkasse  
**Freitag den 23. Januar Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>**  
**Uhr im „Odeum.“**

(§. 14 des Statuts):

- 1) Rechnungslegung.
- 2) Neuwahl des Vorstandes.

**Eisentraut.**

### Generalversammlung

der **Schneider-Sterbekasse Montag den**  
**26. Januar 2 Uhr** auf dem **Mathskeller**  
bei **Herrn Rauchfuß.**

**Tagesordnung: Rechnungslegung und**  
**Wahl zweier Vorstandsmitglieder.**

**Der Vorstand.**

Morgen **Freitag** Abend **musikalische Un-**  
**terhaltung** von Familie **Zabel** nebst Komiker.  
**Hôtel zu den „drei Schwänen.“**

# Geschäfts-Gröfßnung.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich am heutigen Tage in meinem Hause, **Rannische Straße Nr. 21**, eine

## Taback-, Cigarren- und Colonialwaaren-Handlung

errichtet habe.

Indem ich hiermit mein Geschäft bestens empfehle, werde ich es mir angelegen sein lassen durch prompte und billige Bedienung meine werthen Abnehmer in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Halle, den 22. Januar 1863.

Hochachtungsvoll

**Friedrich Troll**, Rannische Straße Nr. 21.

### Gesellschaft Funfzehner.

Sonnabend den 24. Januar Theater. Auf allgemeines Verlangen: **Kabale und Liebe**. Zum Besten der Armen.

Um recht zahlreichen Besuch bittet  
der Vorstand.

Anfang punkt 7 Uhr.

### Familien-Nachrichten.

#### Todes-Anzeige.

Heute Abend 5 Uhr entschlief nach schweren Leiden unser guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager, der Wagenstieber **Wilhelm Bergner**, im Alter von 30 Jahren. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen.  
Halle, den 20. Januar 1863.

### Thalia.

Sonntag den 25. Januar er.

### Ammendorf.

Der bestimmte Gesellschaftsball wird Sonntag Abend d. 25. in Matsch's Local abgehalten. Der Vorstand.

Mit Bezugnahme auf meine früheren Anzeigen, namentlich vom 27. November v. J. (Tagebl. Nr. 280), führe ich nachstehende liebevolle Geber zu dem Grabsteine des Patriarchen der Hallischen Christen und geistlichen Vaters des englischen August Hermann Francke gerührt dankend an, zur Annahme gleicher Gaben freier Liebe bereit erklärend: Hr. C.-R. Prof. D. Tholuck 2 Thlr., Hr. G.-R. Prof. D. Julius Müller 2 Thlr., Hr. Prof. D. Riehm 2 Thlr.

Halle, am 21. Januar 1863.

Gotflob von Polenz.

Mr. Geißler predigt regelmäßig Sonntags Vorm. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachm. 4 Uhr und Donnerstags Abends 8 Uhr kl. Ulrichsstraße Nr. 10.

#### Todes-Anzeige.

Heute Morgen 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein **Christiane Marie Walter** am Schlagfluß, im 63sten Jahre ihres Lebens, was wir theilnehmenden Freunden und Verwandten hiermit ergebenst anzeigen.

Halle, den 21. Januar 1863.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nach langen schmerzhaften Leiden entschlief heute früh 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr sanft und ruhig meine liebe Frau und unsere gute Mutter,

Frau **Betty Brodforb** geb. **Salomon**, im 47. Lebensjahre.

Halle, den 21. Januar 1863.

Der Apotheker **Brodforb** für sich und seine beiden Kinder.

#### Todes-Anzeige.

Gestern Abend 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 11 Uhr entriß uns der unerbitliche Tod unsern vielgeliebten Sohn, Bruder und Schwager **Carl Weishuhn** im noch nicht vollendeten 21. Lebensjahre. Allen Freunden und Bekannten dies zur Nachricht.

Halle, den 22. Januar 1863.

Die trauernden Hinterbliebenen.

